







**B E K B | B C B E**

## **Offenlegung Eigenmittel und Liquidität (Basel III)**

**Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben  
2016/1 Offenlegung Banken**

# Impressum

Berner Kantonalbank AG  
Bundesplatz 8  
Postfach  
3001 Bern  
031 666 18 80

[www.bekb.ch](http://www.bekb.ch)  
[bekb@bekb.ch](mailto:bekb@bekb.ch)

## **Redaktion**

Siegfried Michel, Eveline Wittwer

## **Konzept und Herstellung**

Stämpfli AG, Bern

## **Fotografie**

Lea Moser, Bern

© August 2019  
Berner Kantonalbank AG

Publiziert am 9. August 2019

# Inhalt

Referenz gemäss Basler Mindeststandards	Tabellenbezeichnung	Seite
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	6
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	7
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote	8

## Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1000

	a	c	e
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2018
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 497 829	2 488 978	2 422 872
1a Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 497 829	2 488 978	2 422 872
2 Kernkapital (T1)	2 497 829	2 488 978	2 422 872
2a Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 497 829	2 488 978	2 422 872
3 Gesamtkapital total	2 497 829	2 488 978	2 422 872
3a Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 497 829	2 488 978	2 422 872
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
4 RWA	13 366 814	13 379 878	13 010 546
4a Mindesteigenmittel	1 069 345	1 070 390	1 040 844
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5 CET1-Quote (%)	18,69	18,60	18,62
5a CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,69	18,60	18,62
6 Kernkapitalquote (%)	18,69	18,60	18,62
6a Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,69	18,60	18,62
7 Gesamtkapitalquote (%)	18,69	18,60	18,62
7a Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,69	18,60	18,62
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (%)	2,50	1,88	1,88
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,50	1,88	1,88
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	10,69	10,60	10,62
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4,00	3,30	3,30
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1,04	1,00	1,01
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,84	8,80	8,81
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10,64	10,60	10,61
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,04	13,00	13,00
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13 Gesamtengagement	33 399 983	31 827 281	31 379 480
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,48	7,82	7,72
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	7,48	7,82	7,72
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	3 652 193	3 930 342	3 842 131
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	2 768 834	2 902 582	3 521 038
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	131,9	135,4	109,1

## Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1000

	a	b	c
	RWA <b>30.6.2019</b>	RWA <b>31.12.2018</b>	Mindesteigenmittel <b>30.6.2019</b>
1 Kreditrisiko (ohne CCR [Gegenpartekreditrisiko])	12 202 326	11 830 220	976 186
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 000 063	11 633 363	960 005
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	87 505	105 482	7 000
7b – davon mit Marktwertmethode bestimmt	86 778	105 446	6 942
9 – davon andere (CCR)	727	36	58
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	23 075	23 574	1 846
14a Investments in verwalteten kollektiven Vermögen – vereinfachter Ansatz	238 773	610 676	19 102
15 Abwicklungsrisiko	37 895	19 588	3 032
20 Marktrisiko	24 398	38 795	1 952
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	24 398	38 795	1 952
24 Operationelles Risiko	752 842	751 542	60 227
<b>27 TOTAL</b>	<b>13 366 814</b>	<b>13 379 878</b>	<b>1 069 345</b>

## Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LIQ1)

in CHF 1000

	1. Quartal 2019		2. Quartal 2019	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		4 413 633		4 168 117
<b>B. Mittelabflüsse</b>				
2 Einlagen von Privatkunden	14 573 834	1 320 982	14 798 365	1 351 007
3 – davon stabile Einlagen	3 927 223	196 361	3 904 746	195 237
4 – davon weniger stabile Einlagen	10 646 611	1 124 621	10 893 619	1 155 769
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2 482 321	1 378 719	2 550 419	1 417 836
6 – davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7 – davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2 481 540	1 377 939	2 549 288	1 416 705
8 – davon unbesicherte Schuldverschreibungen	780	780	1 131	1 131
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps				
10 Weitere Mittelabflüsse	2 206 407	362 683	1 971 701	345 798
11 – davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	9 428	9 428	1 644	1 644
12 – davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	21 007	21 007	34 871	34 871
13 – davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2 175 972	332 248	1 935 186	309 283
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	301 390	165 217	364 831	159 954
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	184 060	9 203	192 772	9 639
<b>16 TOTAL DER MITTELABFLÜSSE</b>		<b>3 236 804</b>		<b>3 284 234</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	23 140		20 688	
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	566 837	151 271	833 921	298 182
19 Sonstige Mittelzuflüsse	58 328	58 328	41 503	41 503
<b>20 TOTAL DER MITTELZUFLÜSSE</b>	<b>648 305</b>	<b>209 599</b>	<b>896 112</b>	<b>339 685</b>
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		4 413 633		4 168 117
22 Total des Nettomittelabflusses		3 027 205		2 944 549
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		145,8%		141,6%



## Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LIQ1) Fortsetzung

### Erläuterungen zur Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

Mit der Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) soll sichergestellt werden, dass Banken genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiven (High-Quality Liquid Assets, HQLA) halten, um den Netto-Mittelabfluss jederzeit decken zu können, der in einem durch Ab- und Zuflussannahmen definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten ist. Die geforderte LCR von 100 Prozent wurde eingehalten.

Die Basis zur Berechnung der in Tabelle LIQ1 ausgewiesenen Monatsdurchschnitte bilden jeweils die drei im monatlichen Liquiditätsnachweis ausgewiesenen Werte des entsprechenden Quartals.

### Wesentliche Einflussfaktoren und Veränderungen innerhalb des Berichtszeitraums

Die Quote für die kurzfristige Liquidität hat gegen Ende des ersten Semesters etwas abgenommen. Die Abnahme des Bestandes an HQLA wurde bewusst in Kauf genommen, um kurzfristige Opportunitäten einzugehen. Die Quote befindet sich deutlich über dem geforderten Niveau von 100 Prozent.

Aus den sonstigen Zu- und Abflüssen gibt es keine wesentlichen Transaktionen, die auf die Höhe der LCR bedeutenden Einfluss nehmen oder für die Einschätzung des Liquiditätsrisikoprofils von Bedeutung sind.

### Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven

Die HQLA bestehen zu 80 Prozent aus Aktiven der Kategorie 1. Diese bestehen hauptsächlich (zu 90 Prozent) aus der Einlage bei der Schweizerischen Nationalbank. Die HQLA der Kategorie 2 bestehen vorwiegend aus Anleihen der beiden Schweizerischen Pfandbriefinstitute.

### Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt durch Kundengelder und Pfandbriefdarlehen. Es besteht keine Abhängigkeit gegenüber Grosskunden, da sich die Spareinlagen vorwiegend aus dem Retailgeschäft zusammensetzen.

Es liegt keine erhebliche Konzentration von Finanzierungsquellen vor. Zwei Gegenparteien überschritten während der Berichtsperiode mit ihren gesamten unbesicherten Finanzierungsverbindlichkeiten die Schwelle von 0,5 Prozent der Bilanzsumme.

### Derivatpositionen

Bei den Mittelzu- und -abflüssen der Derivatpositionen werden alle erwarteten vertraglichen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis betrachtet. Die daraus resultierenden Mittelabflüsse machen einen marginalen Anteil des gesamten Nettomitte-

labflusses (weniger als 0,5 Prozent) aus und hatten in der Berichtsperiode kaum Auswirkungen auf die LCR.

### Währungskongruenzen in der LCR

Die Fremdwährungsaktivitäten spielen eine untergeordnete Rolle und zählen nicht zu den Kernaktivitäten der Bank. In keiner Währung machen die Verbindlichkeiten mehr als 5 Prozent der gesamthaft in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus. Daher existiert keine Fremdwährung, aus der bedeutende Liquiditätsrisiken hervorgehen und die Währungskongruenzen in der LCR verursachen könnte.

### Liquiditätsmanagement

Das Liquiditätsmanagement wird zentral von der Organisationseinheit ALM/Treasury wahrgenommen. Diese steuert die Liquidität der Bank unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben sowie der vom Verwaltungsrat für das Liquiditätsrisiko definierten Risikotoleranz. Die Geschäftsleitung legt Messgrössen und das Risikobudget fest und sorgt für die dauernde Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

**«Ein Traum ist  
unerlässlich, wenn man die  
Zukunft gestalten will.»**

Victor Hugo